



## TTIP - Wer will es ? Wem nützt es ?

22:12:32 22.02.2015 Pressemitteilung 02/2015

Seit 2014 ist TTIP, das transatlantische Freihandelsabkommen zwischen der USA und der EU in aller Munde. Dabei sind es eigentlich zwei in Verhandlung stehende Abkommen der EU, eines mit Kanada (CETA: Comprehensive Economic and Trade Agreement) und eines mit den USA (TTIP: Transatlantic Trade and Investment Partnership). Christian Falkowski - Botschafter der Kommission a.D. - ist unser Referent. Rainer Bicknase (Foto) hat den Referenten in Verbindung mit dem Ortsverein Langen und der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (Afa) Bezirk Hessen Süd eingeladen. Die Veranstaltung findet am 27.02. um 19.30 Uhr im Kasino der Stadtwerke Langen statt.

Die Abkommen können viele Bereiche des täglichen Lebens umfassen. Es handelt sich dabei um transatlantische (Frei-)Handelsabkommen, welches Hemmnisse jeglicher Art für die Produkte der EU wie der USA abbauen soll. Mit Abschluss der Verhandlungen stellen die Abkommen völkerrechtliche Verträge zwischen der EU und den USA/Kanada dar. Das im Moment nach wie vor in Verhandlung stehende Abkommen ist seit vielen Monaten Gegenstand der Kritik. Viele befürchten nicht nur den Abbau von ökologischen, Verbraucherschutzrechtlichen und gesundheitsrechtlichen Schutzvorschriften, sondern kritisieren auch die Nichteinsehbarkeit der Ergebnisse der bisherigen Verhandlungen.

Unser Referent Christian Falkowski hat als Diplom-Wirtschaftsingenieur von 1972 bis 1980 bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Frankfurt am Main als Handlungsbevollmächtigter für den Transportsektor in Drittländern gearbeitet. darauf arbeitete er für die Europäische Kommission und hat im Bereich Außenbeziehungen viele verantwortliche Positionen übernommen. So eröffnete er die erste diplomatische Vertretung der Kommission in Pakistan 1984 und war als Leiter der Delegation der Europäischen Kommission Botschafter in Jordanien und Jemen (1988 bis 1992), und später dann in Ägypten (1997 bis 2000). Die Aktivitäten der EU im südlichen Mittelmeerraum bestimmte er von 1993 bis 1997 maßgeblich mit. Ab dem Jahr 2000 war er Direktor für die Sektor-Strategien der Entwicklungszusammenarbeit und dann Direktor des diplomatischen Außendienstes der Kommission, welche 140 Vertretungen mit rund 4500 Beschäftigten umfasst. Er hat die Europäische Kommission auf zahlreichen Konferenzen vertreten. Christian Falkowski wurde vom Bundesminister für Wirtschaftliche Zusammenarbeit in das Kuratorium des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik in Bonn berufen und zahlreiche Ehrungen erhalten.

### Materialien zum Thema

- [Diesen Artikel als PDF herunterladen](#)

## Angebote zum Artikel

[http://spd-langen.de/\\_cms/index.php?section=news&cmd=details&newsid=349&teaserId=&pdfview=1&pdfview=1](http://spd-langen.de/_cms/index.php?section=news&cmd=details&newsid=349&teaserId=&pdfview=1&pdfview=1)